

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Literatur und visuelle Kultur

HANDBUCH

- 15-3** *Handbuch Literatur & visuelle Kultur* / hrsg. von Claudia Benthien und Brigitte Weingart. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - VII, 642 S. : Ill. ; 24 cm. - (Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie ; 1) (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-028565-9 : EUR 149.95
[#3946]

Mit dem vorliegenden Handbuch eröffnet der Verlag De Gruyter die neue Reihe *Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie* und partizipiert dabei am derzeit boomenden Handbuchmarkt, was etwa auch für den Metzler-Verlag gilt (der neuerdings zum Verlag Springer Nature¹ gehört, einem anderen Giganten in der Welt der Wissenschaftsverlage²). Das führt dann dazu, daß auch immer mehr Wissenschaftler zu Produzenten von Handbuchttexten werden, was durchaus sinnvoll ist, weil so die Möglichkeit besteht, speziellere Forschungen konzise und möglichst wenig voraussetzungsreich so zu erläutern und aufzubereiten, daß sie für einen breiteren Kreis von Interessenten nachvollziehbar werden.

In der neuen Reihe steht also zumindest nominell noch die Philologie als tragenden Disziplin im Zentrum, wenn auch kulturwissenschaftlich modifiziert, was immer dies dann konkret bedeuten mag. Der Band steht thematisch in einem engen Verhältnis zu dem ebenfalls bei de Gruyter erschienenen *Handbook of intermediality*,³ das einen anglistisch-amerikanistischen Fokus hat, aber natürlich im theoretischen Bereich viele derselben Konzeptionen aufruft und diskutiert.

Angesichts der vielen Formen von Bildlichkeit und Visualität in der Literatur, von der Gestalt der Schrift über Ornamente und verbale Bildbeschreibungen

¹ <http://www.springer.com/gp/about-springer/media/press-releases/corporateg/springer-nature-heisst-das-neue-unternehmen-nach-genehmigung-der-fusion/256632> [2015-09-09].

² <http://www.boersenblatt.net/artikel-portfolioerweiterung.1013343.html> [2015-09-09].

³ *Handbook of intermediality* : literature - image - sound - music / ed. by Gabriele Rippl. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - X, 691 S. : Ill. ; 25 cm. - (Handbooks of English and American studies ; 1) (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-030836-5 : EUR 179.95 [#4274]. - Rez.: **IFB 15-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz445116463rez-1.pdf>

bis hin zur Integration von Photographien und anderen Bildelementen in literarische Texte, ist die Zahl der potentiellen Interessenten für dieses Handbuch groß. Das Spektrum der behandelten Erzählungen reicht bis zu überwiegend oder ganz bildlich strukturierten Erzählungen wie in Comics⁴ oder als besonderer Fall in den Bilderzählungen Lynd Wards, in denen keine erzählerischen oder dialogischen verbalen Elemente enthalten sind. Die Perspektive des vorliegenden Handbuchs besteht darin, daß aus literaturwissenschaftlicher Sicht die Impulse der *visual culture studies* ebenso wie der Kunstwissenschaft und der Wende zum Bild aufgegriffen werden, ohne daß genuin philologische Methoden dabei preisgegeben werden müßten. Auch gegenüber einer Auflösung der Disziplinen sind die Herausgeberinnen skeptisch, was sympathisch berührt. Der Begriff der visuellen Kultur wird sinnvollerweise dem des Bildes oder der Kunst vorgezogen, weil so das Spektrum der möglichen Bezüge besser erfaßt wird und auch Hoch- und Populärkultur gleichermaßen berücksichtigt werden.

Ein zentrales Anliegen des Handbuches liegt darin, „Literatur als Teil der visuellen Kultur in den Blick zu rücken“, und zwar weil sie derzeit in der Forschung tendenziell marginalisiert werde, was sicher zutrifft (S. 9).

Der Band ist in drei Teile gegliedert.⁵ Im ersten Teil mit acht Beiträgen geht es um *Theoretische Perspektiven*, im zweiten mit sechs Beiträgen um *Problemmatisierungen und Forschungsfragen*, wo auch Themen aufgegriffen werden, die in der Forschung noch kontrovers diskutiert werden und kein abgeschlossenes Handbuchwissen vorliegt. Erstens werden also z.B. Bereiche wie das Verhältnis von Visualität und Materialität der Literatur (Stephan Kammer), literarischer Bildlichkeit und Rhetorik (Frauke Berndt), die Laokoon-Debatte (Sabine Schneider), kognitionswissenschaftliche Aspekte literarischer Visualisierung (Renate Brosch) oder Intermedialität (Gabriele Rippl) und visuelle Kultur (hier *visual culture* genannt!; Bernhard Stiegler) erschlossen. Zweitens werden z.B. blinde Flecken der Bild- und Textwissenschaften thematisiert (Michael Wetzel), Fragen nach der Darstellbarkeit von Leid gestellt (Silke Segler-Meißner) oder Pornographie und Bildkritik in Texten des 20. Jahrhunderts (Peter Rehberg) und Literarizität in der Medienkunst (Benthien) vorgestellt.

Im dritten Teil mit sogar 15 Beiträgen geht es schließlich um *Medienhistorische Konstellationen und exemplarische Analysen*. Dabei sind die Ausführungen oft als Falldarstellungen konzipiert, die exemplarisch die jeweiligen Forschungsfelder einkreisen. Das Spektrum reicht hier von Ekphrasis im Mittelalter und Visualität in der höfischen Literatur über die Emblemik der Frühen Neuzeit und Visualisierungen im Drama bei Gryphius oder Kleist bis zu Bild-Text-Relationen in verschiedenen Textsorten, auch filmische Schreibweisen im Roman kommen dabei in den Blick, wobei der Bezug auf Döblin natürlich naheliegt. Es werden hier indessen nicht nur germanisti-

⁴ Siehe dazu etwa ***Bildlaute & laute Bilder*** : die Audio-Visualität der Bildererzählungen / hrsg. von Christian A. Bachmann. - Berlin : Bachmann, 2014. - 184 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-941030-33-6 : EUR 25.00 [#3942]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz409657832rez-1.pdf>

⁵ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/102755167X/04>

sche Kontexte und Texte behandelt, sondern genauso auch französische oder englische, wenn etwa Flaubert (Barbara Vinken), Proust (Irene Albers) oder Henry Green (Ronja Tripp) zum Analysegegenstand gewählt werden. Dazu kommen Autorporträts als eigenes Thema, das man nicht unterschätzen sollten (aber z.B. noch bei Genette in seinen Ausführungen zum Paratext ignoriert; S. 478), sowie Ausführungen zu Fotobüchern, Bildschriften und Schriftbildern sowie graphischer Literatur im eigentlichen Sinne.

Die Beiträge enthalten ausführliche Literaturangaben, die für jede weitere Beschäftigung mit den kaum mehr überschaubaren Zusammenhängen von Literatur und visueller Kultur ausgewertet werden sollten. Die materialreichen und dichten Beiträge machen das vorliegende Werk zu einem gelungenen Compendium, das man zweifellos noch oft zur Hand nehmen wird. Hervorzuheben für die Qualität des Handbuches als Arbeits- und Informationsmittel (auch zur Seminarvorbereitung) sind nicht nur die beiden Personen- und Sachregister, sondern auch ein der Orientierung dienendes *Glossar* (S. 561 - 592), das für Handbücher dieser Art eher selten ist und eine lexikonartige Kurzdarstellung zu zentralen Begriffen bietet,⁶ sowie eine ausführliche Auswahlbibliographie (S. 593 - 612). Zahlreiche schwarzweiße Abbildungen sind vorhanden.

Außer dem bereits erschienenen Band zum Thema *Literatur & Raum* (s. Anm. 6) sind für 2016 in derselben Reihe weitere Bände zu den folgenden Themen angekündigt, in die man bei kulturwissenschaftlich orientierten literarischen Interessen hineinschauen müssen: *Literatur & Emotionen*, *Literatur & Musik*, *Literatur & Pop*, *Literatur & Transnationalität*; wohl erst später wird ein ebenfalls geplanter Band zu *Literatur & Film* erscheinen (S. 19), da dieser beim Verlag noch nicht angekündigt ist.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz399475982rez-1.pdf>

⁶ Da ein solches auch im dritten Band der Reihe (es ist aber erst der zweite, der erschienen ist), enthalten ist, wird man davon ausgehen können, daß alle Bände der Reihe diesen hilfreichen Service bieten werden: **Handbuch Literatur & Raum** / hrsg. von Jörg Dünne und Andreas Mahler. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - VIII, 590 S. : Kt. ; 24 cm. - (Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie ; 3). - ISBN 978-3-11-030120-5 : EUR 149.95 [#4217]. - Inhaltsverzeichnis: <http://dnb.info/1027551521/0> - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.